

PROTOKOLL

über orientierende Pollenanalyse einer Honigprobe

Dieses Untersuchungsprotokoll gilt nur für den / die Untersuchungsgegenstand/-gegenstände der gegenständlichen Protokollnummer.



Protokollnummer: S200639
Mindesthaltbarkeitsdatum: 15.07.2022
Kundennummer/VIS-Nummer: D20673 / VIS4165063
Antragsteller: Weingut Cobenzl / Ing. Thomas Podsednik
1190 Wien, Am Cobenzl 96
Telefon: 01/3205805 od. 0676/811 849 301

Die Honigprobe wurde von der Untersuchungsstelle des ÖIZ analysiert und mit folgender Beurteilung protokolliert:

Pollenbild:

Acer sp.-Ahorn
Prunus-T-Steinobst-T
Pyrus-T, Malus-T, Crataegus-Kernobst-T
Aesculus-Roßkastanie
Trifolium-Klee
Castanea-Edelkastanie
Tilia sp.-Linde
Phacelia-Büschelschön
Compositae-Korbblütler
Allium-T-Lauch-T
Trifolium-Rotklee (Wiesenklee)

Anmerkungen zur Untersuchung:

Die leicht mentholartige Note ist auf der Anwesenheit von Linde begründet. Linde findet sich auch als signifikanter Einzelpollen im Honig.

Es tritt keine Trachtpflanze so in den Vordergrund, dass der Honig als Sortenhonig bezeichnet werden könnte.

Aufgrund der vorliegenden Analyse ist eine Bezeichnung des Honigs als "Blütenhonig" oder "Honig" möglich (Honig VO v. 2004 i.V. mit einschlägiger Literatur).

Linz, am 05. August 2020

Laborleitung: Susanne Wimmer